



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Hintergrund:

BEM hat sich seit seiner Einführung 2004 als eine Säule des Betrieblichen Gesundheitsmanagements etabliert. Gesetzlich verankert ist das BEM in § 167 Absatz 2 SGB IX (neu). Durch ein strukturiertes, zeitnahes und systematisches Vorgehen können die Fehlzeiten von langzeiterkrankten Mitarbeitern effektiv gesenkt werden. Das BEM trägt dazu bei, dass „leistungsgewandelte“ Mitarbeiter im Unternehmen gehalten werden können und ist daher ein wichtiger Baustein einer Personalpolitik, die die Themen demografischer Wandel und Fachkräftemangel proaktiv angeht.

Mein Angebot für Sie:

Beratung beim Aufbau des BEM:

- Empfehlungen für ein betriebsspezifisches Vorgehen
- Einbezug der Interessensvertretungen
- Information der Führungskräfte und Mitarbeiter
- Erstellung von Vorlagen für die Umsetzung von BEM

BEM-Fallmanagement:

- individuelle und vertrauliche Betreuung der BEM-Berechtigten
- Unterstützung bei der Ableitung und Umsetzung der (persönlichen, technischen und organisatorischen) Maßnahmen
- Gewährleisten der Dokumentation und des Datenschutzes

Struktur- und Prozessberatung:

- Moderation BEM-Integrationsteam
- Verzahnung mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Informationsveranstaltungen, Schulungen, Vorträge, Workshops

Evaluation:

- Analysen (AU-Daten, Altersstruktur)
- Kosten-Nutzen-Rechnungen

zeitlicher Umfang / Honorar

(Bsp. Unternehmen mit ca. 500 Mitarbeitern)

- | | |
|--|--------------|
| • Aufbau des BEM: | 10 Stunden* |
| • BEM-Fallmanagement:
(BEM-Quote 12%, Inanspruchnahme 25%
=> ca. 15 BEM-Fälle á 5 Std) | 75 Stunden** |
| • Struktur- und Prozessberatung: | 15 Stunden* |
| • Evaluation: | 5 Stunden* |

* Stundensatz: 120,-

**Stundensatz: 150,-

Projektkosten: 14.850,- zzgl. MwSt. und Reisekosten

Vorraussichtliche Kostenersparnis durch Kürzung der Ausfallzeiten: 45.000,-
(15 Mitarbeiter, jeweils 10 Tage verkürzte Arbeitsunfähigkeit, Ausfallkosten 300,- pro Tag)

=> **ROI 1 : 3**